

**Zeitschrift:** Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde  
**Herausgeber:** Bernisches historisches Museum  
**Band:** 60 (1998)  
**Heft:** 4

**Vereinsnachrichten:** 152. Jahresversammlung in Freiburg

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Justinger-Medaille 1998

*Ehrung von Dr. h.c. Hans Gugger*

Der Historische Verein des Kantons Bern verlieh am 21. Juni 1998 dem grossen Kenner und Vermittler bernischer Kulturgeschichte, Herrn Dr. h.c. Hans Gugger aus Ittigen, die Justinger-Medaille. Damit wird sein vielfältiger Einsatz zur Aufarbeitung und Erforschung der Kultur-, Kunst-, Bau- und Ortsgeschichte gewürdigt.

Nachdem Hans Gugger bereits für sein vor 20 Jahren im Archiv des Historischen Vereins erschienenes Werk über die bernischen Orgeln geehrt worden ist und von der Universität Bern höchste Anerkennung erhalten hat, nimmt der Historische Verein des Kantons Bern die im letzten Jahr erschienene Ortsgeschichte von Ittigen zum Anlass, ihn heute mit der Justinger-Medaille auszuzeichnen.

Hans Gugger hat als Fachmann der Buchdruckerkunst zahlreiche Bücher mitgestaltet und produziert, mit seinem Werk über die bernischen Orgeln auf ein wenig bekanntes bernisches Kulturgut aufmerksam gemacht und schliesslich als Ittiger seinen Mitbürgern und Mitbürgerinnen und einem weiten Kreis darüber hinaus eine Ortsgeschichte vermittelt, die mithilft, ihre kulturelle Verankerung zu stärken.

Dr. Jürg Segesser

## 152. Jahresversammlung in Freiburg

*Sonntag, den 21. Juni 1998*

Auf Einladung des Deutschen Geschichtsforschenden Vereins des Kantons Freiburg durfte der Historische Verein seine Jahresversammlung im Freiburger Grossratssaal durchführen. Gut 100 Mitglieder besuchten die Versammlung, zu welcher der Präsident eine ganze Reihe von Ehrenmitgliedern, Behördenvertretern und Delegationen befreundeter Vereine begrüssen konnte.

Der Präsident nahm das Jubiläumsjahr 1998 zum Anlass, einige Gedanken zum Wert von Jubiläen an sich zu äussern. Den Grund für den Besuch in Freiburg sah er allerdings nicht in einem Jubiläum (da diese ja in Bern und Freiburg auch nicht in jedem Fall gleich gewertet werden), sondern es ging in erster Linie darum, die Kontakte zu den historischen Gesellschaften des Nachbarkantons zu pflegen.

Mit dem Jahresbericht eröffnete der Präsident den geschäftlichen Teil. Nebst allem Erfreulichen, das aus dem abgelaufenen Vereinsjahr zu berichten war, wurden die Schwierigkeiten mit dem Historisch-statistischen Atlas erwähnt, dessen Publikation sich verzögert. Besonders gute Nachrichten hatte der Kassier, der melden durfte, dass sich das Vereinsvermögen auf 88 345.94 Franken erhöht hat. Das Budget rechnet bei gleichbleibenden Mitgliederbeiträgen mit einem Ertragsüberschuss von 4700 Franken. Kassen- und Revisorenbericht sowie Budget wurden einstimmig akzeptiert.

Da Prof. Rudolf Dellsperger auf die Jahresversammlung hin demissionierte, musste ein Nachfolger gewählt werden. Vorgeschlagen und einstimmig gewählt wurde Dr. Marc van Wijnkoop Lüthi, so dass die Kirchengeschichte auch weiterhin im Vorstand vertreten sein wird.

Höhepunkt der Versammlung war die Verleihung der Justingermedaille an Herrn Dr. Hans Gugger, der für seine grossen Werke über die Geschichte der Gemeinde Ittigen und über die bernischen Orgeln geehrt wurde. Gleichzeitig anerkannte der Verein das jahrelange, grosse Engagement von Hans Grütter, indem er ihm die Ehrenmitgliedschaft verlieh.

Nach dem geschäftlichen Teil beleuchtete Herr Prof. Ernst Tresp einen Abschnitt der freiburgischen Geschichte, der sich durch einen grossen Wandel auszeichnete. Zu Beginn der 1480er Jahre begann sich Freiburg politisch, sprachlich und in seiner Mentalität neu zu orientieren. Kennzeichen dieser Wende waren die Hinwendung zur Eidgenossenschaft, zur deutschen Sprache und zu neuen Herrschaftssymbolen.

Nach einem von Stadt und Kanton Freiburg gestifteten Aperitif und dem Mittagessen im Restaurant «La Grenette» gaben vier verschiedene Führungen den Versammlungsbesuchern Gelegenheit, die Stadt Freiburg, das Staatsarchiv oder die Franziskanerkirche mit dem Nelkenmeisteraltar kennenzulernen. Den Schlusspunkt setzte ein Orgelrezital auf der Mooser-Orgel in der Kathedrale.

Der Protokollführer: Philipp Stämpfli